

Inhalt

Vorwort des Herausgebers 7

I. Ans Licht? Interpretation als Annäherung

Jörn Peter Hiekel

Umwertungen und neue Möglichkeitsräume.

Zur Interpretation der Musik seit 1950 und der Abkehr
von Klischeebildungen 9

Wolfgang Lessing

Interpretation, Verstehen und Vermittlung 24

Christian Utz

Erinnerte Gestalt und gebannter Augenblick.

Zur Analyse und Interpretation post-tonaler Musik als Wahr-
nehmungspraxis – Klangorganisation und Zeiterfahrung bei
Morton Feldman, Helmut Lachenmann und Brian Ferneyhough 40

II. Interpretation oder Exekution? Kriterienbildung

Stefan Drees

Interpretative Erfindung oder:

Vom kreativen Umgang mit zeitgenössischen Partituren 68

Wolfgang Gratzer

Gut und richtig (oder anders)? Zur »Würdigung

interpretatorischer Qualität« im Falle von Uraufführungen 83

Wolfgang Lessing

Zu Darbietung und Deutung Neuer Musik.

Ein Gespräch mit Hans Zender 97

III. Interpretation der Musik von Brian Ferneyhough

Klaus Lippe

Komplexität als Programm für ein Beobachten zweiter Ordnung.

Zur (Un-)Spielbarkeit der Werke Brian Ferneyhoughs –

mit Anmerkungen zu *On Stellar Magnitudes* 104

Jörg Mainka

Figur und Form. Lokale und globale Formdisposition in Werken Brian Ferneyhoughs mit Beispielen aus *Carceri d'Invenzione III* und *On Stellar Magnitudes* 122

Jörn Peter Hiekel

Geglückte Interpretationen? Ein Gespräch mit Brian Ferneyhough 144

IV. Erweiterungen und kreative Neudeutungen

Jürgen Arndt

Born this Way? Der echte Schein populärer Musik 158

Nina Polaschegg

Interpretative Annäherung. Wege des Schreibens über »frei« improvisierte Musik 168

Johannes Schöllhorn

Gemischtes Doppel: Musik über Musik und Bearbeitung als Komposition 184

V. Interpretation der Musik von Rebecca Saunders

Wolfgang Rüdiger

Ins Blaue hinein – Zur Interpretation ausgewählter Werke von Rebecca Saunders 196

Yuval Shaked

Der Begriff der Analyse im Kontext von Auslegung und Verständnis – mit einer interpretierenden Annäherung an Rebecca Saunders' Violinkonzert *Still* 219

Jörn Peter Hiekel

Hilfestellungen für die Interpretation.
Ein Gespräch mit Rebecca Saunders 242